



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
September Oktober November 2024

48



**Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

1. Mose 8,22

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Interview Pfarrerin Susanne Seinsoth	5
Kirchbauverein Edigheim	6
Gässelfest: Dankeschön – Gemeindehaus Badgassenstiftung	7
Jubiläumskonfirmation in Oppau	8/9
Jubiläumskonfirmation in Edigheim	10/11
Presbyterium Oppau: Käferkarawane - Teestunde	12/13
Vorstellung Prädikant Ulf Erleben	13
Kleidersammlung für Bethel	17
125 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein Ludwigshafen-Ed/Op/Pf	18
Frauenbund Oppau – Patientengottesdienst	19
Gruppen und Kreise in Edigheim	20
Frauenbund Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord	22/23
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Mitspieler*innen für das Krippenspiel gesucht – Zum Schulanfang	25
Konfi-Camp 2024	26
Gottesdienst mit Konfi-Jahrgang 23/25 – Konfi-Jahrgang 24/26	27
Kinderseite – Konfi-Dank-Spende (22/24) – Eltern Frei	28/29
Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler	30
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	31
Suppenküche – Die Zwei von der Klangstelle – Evangelischer Kirchentag 2025	36
LU singt zum 500. Jubiläum des Gesangbuchs	37
Am Lutherplatz – Frauenfrühstück – Bezirkskantorei	38/39
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe – Zum Ewigkeitssonntag	40
Freud und Leid in Edigheim – MAKO	41
Kirchenkaffee in der Pflingstweide	42
Wie Sie uns erreichen: Pflingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Rückseite: 125 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein	44
Titelfoto: Anja Lehmann	

Redaktionsschluss für die 49. Ausgabe des „Nordlichts“: 17. November 2024

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und

Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth,

Gabriele Bittins, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn,
Stephanie Mederer, Susanne Walter, Laura Wißmann.

Auflage: 3750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leser*innen!

Das Nordlicht wird weiter leuchten! Mit dieser Nachricht starten wir in die zweite Jahreshälfte, denn tatsächlich haben sich auf die Ankündigung des Ehepaares Hollborn, sich aus der Nordlicht-Produktion zurückzuziehen, vier (relativ) junge, engagierte Menschen für die Nachfolge gefunden! Es geht also weiter.

In diesem Sinne ist ebenso erfreulich, dass wir mit Ulf Erxleben schon einen neuen Kollegen im Pastoralen Dienst begrüßen dürfen, bevor Pfarrerin Susanne Seinsoth nach 26 Jahren in Oppau in den verdienten Ruhestand verabschiedet wird.

Außerdem gab und gibt es in diesem Jahr einiges zu feiern: So konnte der Frauenbund Edigheim auf 100 Jahre und die Suppenküche Ludwigshafen auf 30 Jahre dankbar wie hoffnungsvoll zurückblicken, und im Oktober werden wir in Edigheim das 125. Jahresfest des Evangelischen Krankenpflegevereins Ludwigshafen-Ed/Op/Pf mit einem Gottesdienst feiern.

Auch musikalisch war in den letzten Monaten einiges los: in Edigheim erlebten ca. 50 Besucher*innen das Edigheimer Posaunenchorchen zusammen mit dem Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim bei seinem ersten Konzert. Der philippinische A-Capella-Chor „IMUSICAPPELLA“ brillierte wieder mit höchst anspruchsvollen, klangvollen Stücken in der Edigheimer Kirche. Dort konnten wir auch das Sommerkonzert der IGS Edigheim vor dem „Highway To Hell“ = Wetterfroschdesaster bewahren. Schließlich trat das Old West Duo mit Frank McCloud konzertant im Gemeindezentrum der Pflingstweide und auf dem Gässelfest in Edigheim als Unterhaltungsensemble auf.

Bei den Schul-Gottesdiensten drehte sich diesmal alles ums runde Leder. Und unsere Gottesdienste zu den Konfirmationsjubiläen waren, zumindest für die teilnehmenden Jubilare, eine schöne Auffrischung des Segens für ihren weiteren Weg. Ein neuer Jahrgang wurde aus den KiTas in die Grundschulen verabschiedet und ist inzwischen in den Schulen angekommen.

Auch der Herbst wird nicht langweilig werden: Mit „Kerwe-Gottesdienst uff pälzisch“ geht es im September los, der Bezirkskirchenrat wird der Synode eine Beschlussvorlage für den „Räume-für-morgen“-Prozess vorlegen, in Edigheim werden Erntekränze gesteckt und Kürbisse geschnitzt.

In Oppau ist die „Käferkarawane“ unterwegs, zur Verschönerung des Vorgartens des Gemeindehauses (s.S.12), aber auch im Hinblick auf Schöpfung bewahren und Klimaschutz. Es werden wieder Altkleider für Bethel gesammelt. In der dunklen Jahreszeit wird eine Teestunde angeboten.

Ende September gehen die neuen Konfis an den Start. Unsere Gruppen und Kreise haben ihre Programme fürs zweite Halbjahr aufgelegt, und schneller als man gucken kann werden wir uns auf das schönste Fest des Jahres vorbereiten. In der Adventszeit dürfen Sie sich wieder auf Turmblickblasen, „Zeiten der Stille“ und diverse Adventsmusiken freuen.

Schauen Sie mal vorbei! Wir freuen uns auf Jung und Alt und alle dazwischen!

Für den Redaktionskreis
Ihr Pfarrer

Manfred Ferdinand

Dr. Manfred Ferdinand



Foto: privat

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hauptsache gesund! Das ist ein beliebtes Motto, und Gesundheit ist der gängigste Wunsch bei Feierlichkeiten aller Art. Ohne Gesundheit ist alles nichts. Auch so ein beliebter Spruch.

Und doch stellen wir fest: meistens stimmt es nicht. Viele Menschen haben eine Krankheit oder körperliche Einschränkungen, mit denen sie leben oder leben mussten. Die Realität ist so und lässt sich oft nicht ändern. Ist dann das ganze Leben nichts mehr wert?

Versuchen wir es doch einmal mit diesen Gedanken: **Hauptsache im Einklang leben**, leben mit dem, was ist. Das braucht oft eine Umstellung des eigenen Denkens und die Unterstützung menschlicher und himmlischer Kräfte. Diese Unterstützung ist da. Wir können sie ins Leben lassen, wenn wir das wollen. Sehen und lesen Sie die verschiedenen Bibelsprüche. Vielleicht verbinden Sie dies mit Gedanken an etwas, was Sie gerade beschäftigt. Vielleicht mit den Fragen: Was brauche ich – wirklich? Wo wünsche ich mir Unterstützung – menschliche und himmlische? Wo stehe ich mir selbst im Weg? Was ist für mich die Hauptsache?

Wenn einer der Bibelsprüche Sie anspricht, können Sie ihn sich ausschneiden und in den Geldbeutel stecken. Oder vielleicht wechselt der Spruch ja auch. Auch das ist möglich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer mit dem Gefühl ganz bei sich zu sein, auch im Namen meiner Kollegen,
Ihre Pfarrerin

Susanne Seinsoth

Susanne Seinsoth

Gott ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?
Psalm 27.1

Gott ist meines Lebens Kraft.
Psalm 27.2

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und
In deinem Lichte sehen wir das Licht.
Psalm 36.10

Sei stille vor Gott und warte auf ihn.
Psalm 37.7

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe
auf ihn, er wird's wohl machen.
Psalm 37.5

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit.

Die auf Gott harren, kriegen neue Kraft.
Jesaja 40.31

Der Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes
1. Korinther 6.19

Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben.
Sprüche 14.30

Gott ist meine Zuversicht und Stärke.
Psalm 46.2



Foto: Privat

Ich darf bunter werden

26 Jahre war Susanne Seinsoth Gemeindepfarrerin in Oppau. Im September geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ich durfte ihr dazu ein paar Fragen stellen.

Susanne, kannst Du Dich an Deinen ersten Arbeitstag in der Gemeinde Oppau erinnern? Wie war Dein erster Eindruck?

An den genauen Tag kann ich mich nicht erinnern. Das war eher ein Prozess. Ich bin durch Oppau gelaufen und habe Leute beobachtet, die sich miteinander unterhalten haben. Das hatte für mich einen angenehmen dörflichen Charakter, nicht so sehr anonyme Großstadt. Dazu kam, dass wir anfangs zu zweit als Pfarrerinnen in Oppau waren. Die gute Zusammenarbeit mit Ute Friedberg, die ja schon länger hier war, hat mir geholfen, in die Oppauer Strukturen hineinzuwachsen.

Was für Gefühle hast Du zu Deinem herannahenden Arbeitsende? Hört für eine Pfarrerin die Arbeit überhaupt auf?

Für mich nicht! Mein Beruf ist meine Berufung. Gerade fühlt es sich noch so an, als ob ich nur in einen längeren Urlaub gehe. Dann wird mir bewusst: Halt, ich komme nicht mehr zurück. Schwammig, noch nicht greifbar.

Ein Ende ist immer auch ein Anfang. Was sind spontan Deine Gedanken zu dieser Aussage?

Suchend – Tastend – Guckend.

Ich bin ein pessimistischer Optimist. Ich erwarte das Schlimmste und gleichzeitig habe ich viel Vertrauen darauf, dass alles gut gehen wird und mein oberster Boss mir den Weg zeigt.

Ich habe mehr Freiheit. Ich darf bunter werden, in meiner Kleidung zum Beispiel. Ich muss weniger gedeckte Farben tragen.

Hast Du schon Pläne für Deinen Ruhestand?

Ein Plan von mir ist, Geschichte an der Uni in Mannheim zu studieren. Das interessiert mich, in den Ereignissen der Vergangenheit Erklärungen zu finden für heutige Entwicklungen. Das große Ganze zu sehen, wie die Zusammenhänge sind. Auch schaue ich mir das Programm der VHS an, ob die einen Kurs für das Handy anbieten. Da habe ich noch einiges zu lernen.

Was wünschst Du der Oppauer Gemeinde für die Zukunft?

ALLES GUTE!!!!

Ehrenamtliche Mitarbeiter, die unsere Frohe Botschaft weitertragen. Damit unser Christentum in Oppau Bestand hat, sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter wichtiger als wir Pfarrer. Bereit sein, neue Wege zu gehen.

Was wünschst Du Dir für Dich selbst?

Zufriedenheit mit mir. Dass ich meinen Humor nicht verliere. Ich lache gerne. Lebendigkeit – Freiheit.

Danke für das Gespräch, liebe Susanne.

Pfarrerin Susanne Seinsoth war und ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Einfühlsam, mit Herz und mit Schwung verrichtete sie Ihren seelsorgerischen Dienst. Sie bleibt in Oppau wohnen und uns damit erhalten. Wir sagen DANKE und wünschen Frau Seinsoth alles erdenklich Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Das Interview führte Stephanie Mederer

Kirchbauverein aktuell

Was gibt es Interessantes vom Kirchbauverein zu berichten? Ulrike Bihn hat in der letzten Ausgabe über das Jahresprogramm 2024 informiert. Lassen Sie mich heute ein erstes Resümee ziehen.

Unser Familienpicknick am 22. Juni wurde von unseren „gewohnten“ Gottesdienstteilnehmern gut angenommen. Trotz gezielter Werbung konnten wir jedoch leider kein Familienpublikum gewinnen. Vielleicht lag es auch am wechselhaften Wetter an diesem frühen Samstagabend, das uns in den Innenraum der Badgasse zwang. Die, die da waren, nutzen das gemeinsame Abendessen zu angeregten Gesprächen.



Foto: Christiane Ohlinger-Kirsch

Zum Gässelfeschk war uns Petrus umso mehr wohlgesonnen. Wie in jedem Jahr bereicherten wir das Gemeindefest mit unserem Sektstand. Neben ausgezeichnetem Winzersekt boten wir wieder Aperol Spritz nach unserem besonderen Rezept an. Sowohl unter der Kastanie wie auch an der Bar herrschte fröhliches Treiben. Wir hatten viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung investiert – es hat sich gelohnt. Unser

Angebot wurde noch besser als im letzten Jahr angenommen. Und wir hatten auch viel Spaß, gut gelaunte Gässelfeschk-Besucher zu bedienen. Ansonsten gibt es Änderungen für folgende Veranstaltungen:

Der Jubiläumsgottesdienst für die Silberkonfirmanden wird im Rahmen eines zentralen Gottesdienstes in der Pflingstweide gefeiert. Deshalb findet am 21. September ein „normaler“ Samstagabend-Gottesdienst statt. Wir als Kirchbauverein werden die Kirche mit selbstgefertigten Herbstkränzen schmücken, die wir im Anschluss verkaufen, und lassen den Gottesdienst mit einem Glas Sekt ausklingen.

Da am 16. November die Badgasse bereits belegt ist, müssen wir unser „Essen mit Freu(n)den“ verschieben. Es wird in der zweiten Januarhälfte 2025 stattfinden.

Wir als Vorstandsteam des Kirchbauvereins würden uns sehr über Ihre Besuche freuen. Nochmal unser Angebot: Wenn Ihnen das Gehen schwerfällt, holen wir Sie gern ab und bringen Sie im Anschluss an die Veranstaltung wieder heim.

Sie sehen, es passiert viel Interessantes bei uns im Kirchbauverein. Bitte unterstützen Sie uns finanziell und gern auch mit Rat und Tat als Mitglied. Sie können hier unter www.prot-kirchbauverein-lu-edigheim.de ganz bequem den Aufnahmeantrag herunterladen. Rufen Sie mich bei Fragen dazu auch gern an ☎ 0621/68 97 87.

Abschließend bitte ich Sie wieder herzlich um Ihre Spende, die ich als Vorsitzender gern entgegennehme (Jörg Bulla, Edigheim, Kurt-Faber-Str. 6). Oder überweisen Sie Ihre Unterstützung auf unser Konto: Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim e.V. Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77.

Vielen Dank! Es grüßt Sie Ihr Jörg Bulla

Gässelfest: Dankeschön!



Fotos: Martin Briefke

In ihrem Artikel in der „Rheinpfalz“ am 15.7.2024 hat Literaturpreisträgerin Allegra Bosch es ja schon sehr schön beschrieben: Mit einem bunten Strauß neuer und altbekannter Programmpunkte, vielen engagierten Helfer*innen und vielen Besucher*innen fand das „Gässelfescht“ in Edigheim nun schon zum 46. Mal mit großem Erfolg statt. Kleinere und größere Probleme konnten dank „Plan A“ und „Plan B“ und großer Initiative immer in kürzester Zeit gelöst werden, so dass am Ende alles rund lief und Sonntag nach dem Gottesdienst unter der Kastanie im wahrsten Sinne des Wortes „alles weggeputzt“ war. Ein erster Versuch, dem Gässelkorbspiel in der Nachfolge der lange bewährten „Volksbefragungen“ von Frank Satter und Team eine neue, mehr aktionsorientierte Form zu geben, wurde gut angenommen und ermutigt, schon neue Ideen fürs nächste Jahr zu entwickeln. Zahlreich eingegangene, durchaus wertvolle Preise-Spenden verdeutlichten einmal mehr, wie viele

Menschen das Gässelfest gerne unterstützen. Ein herzlicher Dank geht daher an all die Helfer*innen, Spender*innen von Preisen, Kuchen und anderen Dingen, an die teilnehmenden „Beitragsleistenden“ (Old West Duo, KiTa-Team Louise-Scheppler, Kirchbauverein, NoNames, Edith Brännler, Bo-Bo-Girls, Edigheimer Posaunenchorchen) und nicht zuletzt an den Organisationsausschuss des Presbyteriums, der das alles wieder gut vorbereitet und verantwortet hat!

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand



Wenn Ihnen die „Badgasse“am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung unseres Gemeindehauses ein.

Hier ist die Kontoverbindung:
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung
Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung“
oder „Spende“.

Helmut Seifert



Eichene Konfirmation (80 Jahre) Goldene Konfirmation (50 Jahre)



Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)



Schon am Vorabend hatte die Andacht für die verstorbenen Jubilare stattgefunden. Bei schönstem Wetter fanden sich am Himmelfahrtstag 22 Menschen ein, um ihre Jubelkonfirmation zu feiern.

Der Tag endete mit einem sehr gut besuchten Nachmittagskaffee, an dem auch Pfarrerin Susanne Seinsoth teilnahm. Viele alte Geschichten wurden fröhlich ausgetauscht bei diesem Wiedersehen und manch alte Bekanntschaft erneuert. Zögern Sie nicht: Feiern auch Sie im nächsten Jahr mit! Wir freuen uns auf Sie!
Gabriele Bittins

Diamantene Konfirmation (60 Jahre)



Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre)



Eichene Konfirmation (80 Jahre)**Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre)****Diamantene Konfirmation (60 Jahre)****Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)**

Goldene Konfirmation 50 Jahre



Eiserne Konfirmation 65 Jahre



Aus dem Presbyterium

Pfarrer*innen verkünden frohe Botschaften. Das ist ihre Aufgabe und das kennen wir so. Wie erleichternd das sein kann, haben wir in unserer Juni-Sitzung erlebt, als Dekan Dr. Paul Metzger unsere Sitzung mit der frohen Botschaft begann: „**Ich habe für eure Gemeinde eine Lösung gefunden.**“ Ab 1. September wird Prädikant Ulf Erxleben den pastoralen Dienst übernehmen, und am 8. September wird er in einem Regionengottesdienst im Gemeindezentrum Pfungstweide eingeführt. Dekan Metzger ist für die Geschäftsführung zuständig. Das löste Freude, Erleichterung, Neugierde und Dankbarkeit aus! Neue Wege gehen! Willkommen Herr Erxleben!

Pfarrerin Seinsoth hält ihren letzten offiziellen Gottesdienst bereits am 25. August, dann geht sie in Urlaub. Am 6. Oktober werden wir sie in einem feierlichen Gottesdienst verabschieden. Anschließend laden wir die Gemeinde zum Umtrunk ein.

Der Finanzausschuss hat sich im Juni getroffen. Ein weiteres Mal stellten wir fest, dass wir eine sparsame Haushaltsführung betreiben.

Noch eine freudige Nachricht! Jetzt, im September, sollte er fertig sein: unser umgearbeiteter Vorgarten. Drei Presbyteriumsmitglieder haben sich zu zahlreichen Besprechungen getroffen, um Ausschreibungen zu sichten, Ideen zu sammeln und nach vorgegebenen Kriterien zu planen. Wir hoffen, das Ergebnis überzeugt und erfreut Sie! Finanziert wurde das Ganze durch die Gemeinde, zusätzlich über Fördergelder der „Käferkarawane“ *) und mit Ihren Spenden, für die wir uns sehr bedanken! Während des Sommerfestes haben wir Ihnen unsere Ideen präsentiert.

Wir freuen uns also über vielerlei Gutes. Das mag uns im Herbst über Abschiede hinweghelfen und jederzeit zuversichtlich auf Gottes Begleitung und Hilfe vertrauen lassen – das können auch Menschen sein. Ihnen eine segensreiche Zeit!

Gabriele Bittins

*) Stichwort: Käferkarawane

Dahinter verbirgt sich ein Projekt der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Käfer, Bienen, Insekten schützen. Die Schöpfung bewahren. Das ist eine zentrale Aufgabe der Kirche. Und ein neues Projekt



der Landeskirche. Gemeinden werden unterstützt, mehr Artenvielfalt zu schaffen. Artenvielfalt rund um die Kirchen, Gemeindehäuser und KiTas fördern: Das ist das Ziel der „Käferkarawane“. Um es zu erreichen, werden Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz seit Juni 2022 unterstützt. Es entstand eine Projektstelle, die Landschaftsplanerin und Gärtnerin Désirée Winkler übernahm. Sie begleitet die Gemeinden dabei, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Daneben möchte sie die Beteiligten weiterbilden und sensibel machen für den Natur- und Artenschutz. Gemeinden werden auch finanziell gefördert. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität unterstützt das Projekt durch eine 80-prozentige Förderung im Rahmen der „Aktion Grün“. Die übrigen 20 Prozent tragen

die Kirchengemeinden, wobei die Arbeitsstunden von Ehrenamtlichen angerechnet werden können. Das Projekt „Käferkarawane“ hat eine Laufzeit von drei Jahren.

<https://www.evkirchepfalz.de/aktuelles-und-presse/presse-meldungen/detail/kaeferkarawane-zieht-los-3731/>

IT'S TEA-TIME.

Teestunde für Jeden ab Oktober

In den Wintermonaten möchten wir etwas Neues ausprobieren: Wir bieten Ihnen ab Oktober 2024 bis März 2025 einmal monatlich die Gelegenheit, bei einer Tasse



Tee miteinander zu erzählen und ins Gespräch zu kommen.

Wann? Am zweiten Dienstag im Monat
von 14:30 bis 16 Uhr.

Am 8.10., 12.11.,
10.12., 14.1.2025,

11.2. und 11.3.

Was gibt es? Tee und Kekse. Wir bringen etwas zur Beschäftigung mit, wie Spiele, Puzzle, Rätsel. Oder Sie bringen selbst etwas mit

Was es nicht gibt: ein Programm! Keine Andacht.

Was müssen Sie tun? Nichts - einfach kommen, wenn Ihnen langweilig ist oder Sie mal eine Pause vom Alltag brauchen.

Kostet es etwas? Nein

Wer kann kommen? JEDER: Jung und Alt, Groß und Klein, Frau und Mann, Gemeindeglied oder nicht.

Versuchen wir's doch einfach mal. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

Anne Faust und Gabriele Bittins

Der Neue in der Kooperationszone Ludwigshafen Nord

Im letzten „Nordlicht“ war noch aus dem Presbyterium in Oppau zu lesen: „[...] wie es denn weitergeht bei uns, wenn Pfarrerin Susanne Seinsoth in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, ...wir wissen es nicht.“

Jetzt gibt es eine Antwort: Mit einem neuen Mitarbeiter!



Foto: privat

Mit dem Erscheinen des „Nordlichts“, das Sie jetzt in den Händen halten, also seit dem 1. September, arbeitet Ulf Erleben nun in der Gemeinde in Oppau und wird für Sie, aber auch in der Kooperations-

zone Nord, sowie im Gesamtbereich des Dekanats Ludwigshafen unterwegs sein.

Aber lassen wir ihn sich selbst kurz vorstellen:

Mein Name ist Ulf Erleben, seit 1.9.2024 arbeite ich im Pfarrteam der Region Ludwigshafen Nord und werde zunächst einen Schwerpunkt in Oppau setzen.

Mit meiner Familie wohne ich in Edenkoben. Dort war ich seit 2011 im und für das Presbyterium tätig und im Vorstand des Kirchbauvereins aktiv. Vor über zwei Jahren wurde ich feierlich ordiniert.

Ich freue mich auf die Arbeit in der Gemeinde Oppau, in der Kooperationszone und im gesamten Dekanat.

Bestimmt sehen wir uns bald mal im Gottesdienst oder an anderer Stelle.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Der Neue - Ihr Ulf Erleben



Deichweg 31 • 67240 Bobenheim Roxheim

Tel. 06239 975 97 23

info@binzer-elektrotechnik.de

www.binzer-elektrotechnik.de

Bethel

In der Region Nord (Ludwigshafen-Oppau- Edigheim-Pfingstweide) wird

vom 7. bis 11. Oktober 2024

Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können

von 10 bis 15 Uhr in Oppau, Oberlinstr. 5 (neben der KiTa)

abgegeben werden.

Bitte bringen Sie die Säcke in den Keller!

Handzettel mit Informationen und Plastiksäcke gibt es im Gemeindebüro Oppau, Kirchenstr. 3.



Kleidersammlung

Gesund oder krank, mit Behinderungen oder ohne: In Bethel sind wir überzeugt, dass alle Menschen zusammen leben, lernen und arbeiten können – so verschieden sie auch sind. Manche Menschen müssen aber unterstützt und begleitet werden, um ein würdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Für Menschen da sein: Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in vielen Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Bethel ist eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. In über 150 Jahren ist ein vielfältiges Netz der Hilfe entstanden. Zu ihm gehören Assistenz- und Pflegeleistungen in der eigenen Häuslichkeit, besondere Wohnformen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Hospize, Angebote zur Teilhabe an Bildung, Rehabilitation und Arbeit.

www.brockensammlung.de

Wie jedes Jahr bitten wir um Ihre Alt-Kleiderspende, damit die diakonische Arbeit in Bethel weitergeführt werden kann.

125 Jahre treue Dienste...

...an alten, kranken und/oder auch einfach hilfsbedürftigen Menschen – das ist eine eindrucksvolle Bilanz christlicher Liebestätigkeit am Ort. Zumal diese Dienste von Anfang an nicht nur Mitgliedern der Kirchengemeinde, sondern allen Menschen vor Ort zugänglich waren.

Die segensreiche Kombination von kirchengemeindlicher Initiative und Einbindung einerseits, vereinsmäßiger Organisation mit der Möglichkeit der Mitgliedschaft für alle andererseits und nicht zuletzt dem aufopferungsvollen Dienst von Diakonissen mit pflegerischer Ausbildung hat nicht nur gesellschaftliche und Standes-Grenzen überschritten. Die Unterstützung von Familien und Einzelpersonen in der Pflege wurde ermöglicht, lange bevor der Staat mit der Etablierung der Pflegeversicherung (ab 1995) die Rahmenbedingungen für die heutigen kirchlichen Sozialstationen und säkularen Pflegedienste geschaffen hat. Werden wir heute mit den enormen Kosten der Pflege konfrontiert und fragen uns, warum das alles auch mit der Pflegeversicherung noch so teuer ist, muss die einfache Antwort wohl lauten: Weil nichts so günstig ist wie das, was Menschen aus Liebe und Verantwortung für ihre Angehörigen oder auch andere Menschen tun. Nächstenliebe – wie auch immer begründet – ist durch nichts zu ersetzen, und wenn, dann mindestens unendlich teuer. Natürlich hat sich auch auf fachlicher Ebene seit den Anfängen sehr viel verändert und die Anforderungen an die Pflegeberufe enorm in die Höhe geschraubt. Aber der Anfang ist und bleibt das Interesse am Wohl des Mitmenschen.

Aus dieser Warte darf man heute auch ruhig einmal staunen, wie viele Menschen trotz Pflegeversicherung an der Idee festhalten, dass es immer noch genug zu tun gibt und unseren Krankenpflegeverein am Leben halten. So kann der Krankenpflegeverein die Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen mit einem Teil der Mitgliedsbeiträge direkt unterstützen und dafür sorgen, verschiedene Engpässe leichter zu überstehen und auch morgen noch zum treuen Dienst da zu sein. Konkurse bei kirchlichen und privaten Pflegediensten zeigen, wie wenig selbstverständlich das ist. Außerdem bieten die Mitglieder des Vorstandes Bedürftigen und ihren Angehörigen gerne ihre beratenden und vermittelnden Dienste an. Und die Mitarbeitenden in den Sozialstationen dürfen wissen, dass sie in ihrem Dienst nicht allein sind, sondern sich auf ein breites Unterstützungsnetzwerk verlassen können. Immer wieder finden sich seit jeher Menschen, die die Tätigkeiten des Krankenpflegevereins und der ökumenischen Sozialstation mit Engagement und Spenden im Großen wie im Kleinen unterstützen.

Nicht nur wegen ihres Alters ist die Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen also kein Pflegedienst wie jeder andere. Noch immer stehen die Krankenpflegevereine der Ludwigshafener Kirchengemeinden – evangelisch wie katholisch – nicht nur als Trägerinnen, sondern auch als ideologische, finanzielle und tatkräftige Unterstützerinnen hinter ihr. Damit auch morgen noch jemand da ist, wenn ein Mensch Hilfe braucht.

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Frauenbund

Unsere Treffen werden immer beliebter. Und auch interessanter.

☀️ Einen sehr informativen kurzweiligen Vortrag hielt Pfarrerin Susanne Seinsoth über das Leben und die Hochzeitsbräuche zur Zeit Luthers.

☀️ Gute Ratschläge erhielten wir bei einem Vortrag von Frau Dr. Christine Weis. Sie erklärte ausführlich die Auswirkungen, die Hitzetage auf ältere Personen haben. „Älter“ ist ab 65 Jahren. So alt fühlen wir uns doch nicht! Aber mit einfachen Mitteln können wir uns vor Beschwerden schützen: kalte Umschläge, viel trinken, kühle Räume aufsuchen, Mittagssiesta halten. Man weiß es zwar, aber es hat nicht geschadet, dass es eindringlich empfohlen wurde.



☀️ Geplant war ein Besuch des Rosengartens in Zweibrücken, aber wir entschlossen uns, lieber nach Schweigen zu fahren und bereuten es nicht. Das Essen schmeckte, der Preis stimmte, die Sonne schien, was wollten wir mehr.

Text und Foto: Margret Heim

Patientengottesdienst

Gottes stärkende Gegenwart in Krankheit erfahren

Seit 2023 werden für Menschen in Ludwigshafen und Umgebung erstmalig so genannte „Patientengottesdienste“ angeboten. Damit sollen kranke Menschen und ihre Angehörigen ermutigt werden, neben den Angeboten der Medizin auch die Hilfe des christlichen Glaubens in Anspruch zu nehmen.

Der „Patientengottesdienst vor Ort“ ist ein ökumenisches Angebot, das von Menschen aus dem Gesundheitswesen und Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden aus Ludwigshafen ehrenamtlich getragen wird. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde-Gemeinde (DBZ) hat diese Idee von Anfang an aktiv unterstützt.

Was dürfen Erkrankte und ihre Angehörigen erwarten:

- Gemeinsames Singen und kontemplative Instrumentalmusik
- Erfahrungsberichte von Christen zum Umgang mit einer Erkrankung
- Kurzpredigt zum Thema (10 min)
- Angebot der persönlichen Segnung

Termin und Ort:

- Mittwoch, 20. November 2024, 19 Uhr
DBZ und Evangelische Stadtmission LU,
Rheinallee 3, Ludwigshafen-Süd

Dr. Eva Sperber, www.cig-online.de

KLAGELIEDER 3,22-23

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß.

Monatsspruch OKTOBER 2024

Erzählcafé

17.09. 14:30 Uhr

Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19

Bekannte und unbekannte Lieder des Gesangbuches
eine kleine Exkursion

22.10. 14:30 Uhr

„Herbstquiz“ – Wissenswertes über den Herbst

19.11. 14:30 Uhr

„Bohnerwachs und Streuselkuchen“

Geschichten aus dem Buch von Ludwig Burgdörfer

Frauenbund

10.09. 14:30 Uhr

Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19

Zeitreise „Kindheit früher und heute“

01.10. 14:30 Uhr

Ernte: Korn, Früchte, Wein

12.11. 14:30 Uhr

Musik und Tanz mit Ute Leuck

Frauen Heute

09.09. 19 Uhr

Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19

„Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ – Stadtführung durch
Worms (um Anmeldung wird gebeten!)

Oktober

„Theaterbesuch“ (Näheres wird noch bekannt gegeben!)

11.11. 20 Uhr

„Der Pfälzer Saumagen und seine Geschichte“

Frauenkreis

09.09., 16 Uhr

Karin Langkafel (☎ 66 13 33) i.d.R. Badgasse 19

Kinonachmittag: „Die Farbe Lila“ – gesellschaftliche Studie

Di., 08.10., 14:30 Uhr

Zu Gast bei den kath. Frauen (Kath. Unterkirche Maria Königin)

04.11., 16 Uhr

„Am Ende unseres Lebens“ (Pfarrerin Barbara Kohlstruck)

Kastanienrunde

12.09. 19 Uhr

Gert Langkafel (☎ 66 13 33) Badgasse 19

Das Lied im Jahreskreis

24.10. 19 Uhr

Offenes Singen mit Eberhard Cherdron, Kirchenpräsident i.R.

Wir besuchen die neue Stadtteil Bücherei am Marktplatz
mit Martina Braun.

21.11. 19 Uhr

Thema wird noch mitgeteilt.

EdigheimerPosaunenchorchen

Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) i.d.R. Prot. Kirche

jeweils Mo. 18:45 – 20:15 Uhr

Presbyterium

jeweils 19 Uhr

Pfr. Dr. Manfred Ferdinand (☎ 68 12 09 77) Badgasse 19

30.09., 28.10., 25.11.

Kirchenchor

Jeweils Mi. 20 Uhr

Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19

Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de
(außer Ferienzeit)Ökumen. Tanzkreis

jeweils Mi. 15 Uhr

Ute Leuck (☎ 66 66 32)

Kath. Unterkirche „Maria Königin“

Zeit spenden

KiTa,

Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-

Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit

jeweils Di. 9:30 – 11 Uhr Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91

Krabbelgruppe

Sabrina Damian (☎ 0176/24 68 04 07)

Mi. 09:30 bis 11 Uhr

Gemeindehaus Badgasse 19

Krabbelgruppe

Lisa Schürmann (☎ 0176/34 25 32 87)

Fr. 09:30 bis 11 Uhr

Gemeindehaus, Badgasse 19

Mädchengruppe

„Die Apfelkörnchen“ Agnieszka Niepieklo (☎ 0160/77 68 921)

Fr. 15 bis 17 Uhr

Gemeindehaus, Badgasse 19

Feier 100 Jahre Frauenbund Edigheim

Zu Beginn unserer Feier brachten uns Kinder des Louise–Scheppler–Kindergartens ein Ständchen, was alle sehr erfreute, so-



wie für jeden ein selbstgebasteltes Kleeblatt mit Marienkäfer.

Mit Sekt und Häppchen haben wir auf unser Jubiläum angestoßen.

Die Vorsitzende Margita Kneibert berichtete über die Entstehung des Frauenbundes im Jahr 1924 nach Anregung von Berta Steinbrenner bei einer Frauenversammlung. Hauptaufgabe war zunächst zusammen mit den Diakonissenschwestern die Unterstützung Bedürftiger und Kranker in der Gemeinde. Schwester Käthe leitete von 1951 bis 1967 den Verein. Danach wechselte der Vorsitz von Gertrud Feucht – Ehefrau des damaligen Pfarrers – zu Marianne Haber, Liselotte Walz, Elisabeth Cambeis und 2020 zu Margita Kneibert. Die Mitgliederzahl stieg bis auf 150 Frauen. Diese nimmt altersbedingt stark ab, auch die Coronazeit war ein weiterer Faktor.

Heute findet einmal im Monat ein Treffen statt. In den beiden Stunden gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Jahresthemen, gemeinsamen Essen und Austausch.

Unser Gast, Dekan i.R. Friedhelm Jakob, erinnerte an viele gemeinsame Begebenheiten in seiner Zeit als Pfarrer in Edigheim. In allen Jahren hat der Frauenbund mit seinen Beiträgen und Spenden die Kirchengemeinde unterstützt, z.B. beim Bau der Rampe an der Kirche, der Hörschleife in der Kirche und zuletzt mit der Finanzierung der neuen Stühle in der Badgasse. Wir hoffen auch in den nächsten Jahren so weitermachen zu können.

Wenn auch Sie Lust und Freude verspüren, einmal in unseren Kreis hineinzuschauen: Sie sind herzlich eingeladen.

Margita Kneibert Foto: Ute Leuck
Weitere Info bei Margita Kneibert ☎
661523 oder jumb-kneibert@t-online.de

**Bekannte Kirchen- und Volkslieder
im Laufe der Jahreszeiten
mit Eberhard Cherdron**

Kirchenpräsident i.R.

**Do. 12. Sept. 2024, 19 Uhr
LU-Edigheim, Badgasse 19**

Bei ungünstigem Wetter im Saal
Die Kastanienrunde lädt ein.

Gottesdienste
September 2024
Oktober 2024
November 2024



Gottesdienstplan Koop.-Region Nord 2024

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Protestantisches Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So 01.09.	9:30 Uhr Jakob Regionen-Gottesdienst Edigheim (Kerwe - Kerch uff pälzisch)		
So 08.09.	10:30 Uhr Metzger Erleben Regionen-Gottesdienst in der Pfungstweide Vorstellung von Prädikant Ulf Erleben für den pastoralen Pfarrdienst		
So 15.09.	10:30 Uhr Gleich Kirchencafé	9:30 Uhr Gleich	10:30 Uhr Fischer Metzger Abendmahl
Sa 21.09.	—	18:00 Uhr Ferdinand mit Kirchbauverein und Begrüßung von Lisa Karlein als stellv. Leitung der KiTa Louise-Scheppler	—
So 22.09	10:30 Uhr Henschel	11:00 Uhr Metzger Gerhard Fischer „Kleiner Regionen-Gottesdienst“ in der Pfungstweide zur Zentralen Silbernen Konfirmation	
So 29.09.	10:30 Uhr Fischer Regionen-Gottesdienst in der Pfungstweide mit Konfirmationsjahrgang 2023/2025		
So 06.10. Erntedankfest	14:00 Uhr Metzger Verabschiedung von Pfarrerin Susanne Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Erntedankgottesdienst Verabschiedung von Gaby Knühl (Prot. KiTa Louise-Scheppler) Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger mit Kindergottesdienst

So 13.10.	10:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Kirchencafé
So 20.10.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Jakob
So 27.10.	10:30 Uhr Fischer mit Taufe	10:30 Uhr Ferdinand „Kleiner Regionen-Gottesdienst“ Edigheim zum Jubiläum 125 Jahre Evangelischer Krankenpflegeverein	
Do 31.10. Reformationstag	19:00 Uhr Bartels Metzger Apostelkirche Ensemble der Bezirkskantorei Leitung Tobias Martin		
So 03.11.	10:30 Uhr Erleben	9:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger Jubelkonfirmation
So 10.11.	10:30 Uhr Gleich	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Kirchencafé
So 17.11. Volkstrauertag	11:00 Uhr Metzger Regionen-Gottesdienst Oppau Kirchencafé		
Mi 20.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Erleben Regionen-Gottesdienst Oppau Kirchenchor		
So 24.11. Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Gleich Verstorbenengedenken	9:30 Uhr Ferdinand Verstorbenengedenken Kirchenchor	18:00 Uhr Keller GMZ Ökumenisches Totengedenken

Kollekten: 29.09. Aufgaben in der pfälzischen Diakonie 06.10. Ausbildung der Erzieherinnen/ Erzieher an der Fachschule für Sozialwesen Speyer
20.11. Diakonie Katastrophenhilfe 24.11. Hospizhilfe in der Landeskirche

Durchs Kirchenjahr

Volkstrauertag: Zum Ende des Kirchenjahres feiern die Christen nachdenklich stimmende Gedenktage. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag. Die kirchliche Bezeichnung lautet „Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres“. An diesem Tag wird sowohl in offiziellen Gedenkstunden als auch in der Kirche der Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkrieges und der Opfer von Gewaltherrschaften gedacht. Inhaltlich ist dies ein Tag der nationalen Trauer und der Mahnung zum Frieden. Der Volkstrauertag ist kein kirchlicher Feiertag. Er wird aber in den Gottesdiensten zum Anlass genommen, über Frieden, Toleranz und Versöhnung zu sprechen. Oftmals ist der Tag in Veranstaltungen zu den kirchlichen Friedenswochen eingebettet.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ Das Kirchenjahr

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)

19.9., 24.10., 21.11. jeweils 16:15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (☎ 65 21 10), im Gemeindehaus

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

04. Sep Wir entspannen beim Mandala-Malen

18. Sep Ausflug in die Südpfalz

02. Okt Gedanken zu unserer Kindheit und Jugend

16. Okt Wir feiern Erntedank

06. Nov Wir werden fit durch Dehn- und Entspannungsübungen

20. Nov Wir basteln Adventsgestecke

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (☎ 65 16 54)



Die Zusammenkünfte finden jeweils am letzten Montag des Monats um **18 Uhr** im Gemeindesaal statt. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich dazu ein: 30.9., 28.10. und 25.11.

Artcounseling

Stephanie Mederer (☎ 0160/960 407 05)

(Kunstberatung) jeweils dienstags 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus

Um Anmeldung wird gebeten. Teilnahmebeitrag 10 € pro Abend.

Bitte Kleidung tragen, an die Farbe kommen kann.

TEA-TIME

Gabriele Bittins (☎ 0175/34 86 204) und Anne Faust

Jeden zweiten Dienstag im Monat 14:30 Uhr bis 16 Uhr

8.10., 12.11., 10.12. im Gemeindehaus (s.S.13)

Krabbelgruppe

Jessica Grauer (☎ 0176/61 91 80 97)

jeden Mittwoch 9:30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

Der Kirchenchor

für die Region Nord trifft sich in Edigheim, Badgasse 19,

jeden Mittwoch von 20 bis 21:30 Uhr, außer in den Schulferien

Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Ansprechpartner: Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92)

Presbyteriumssitzungen

16.9., 21.10., 18.11. jeweils 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine: **Sonntag, 6. Oktober, 14 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Susanne Seinsoth. Anschließend bittet das Presbyterium zum Umtrunk

28. September, 9 bis 14 Uhr: 1. Konfi-Samstag für den Jahrgang 2024/2026

Vorschau: 5., 12., 19.12. jeweils um **16 Uhr:**

Zeit der Stille in der Auferstehungskirche

27. Oktober: Ende der Sommerzeit



Mitspieler*innen für das Krippenspiel gesucht



Wenn Du zwischen 6 und 10 Jahre alt bist und Lust hast, beim Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligabend in Oppau mitzumachen, dann melde Dich bei Christine Schuler im Gemeindebüro:

Montags von 10 bis 12 Uhr oder donnerstags von 16 bis 18 Uhr,

☎ 65 25 09, oder per E-Mail: pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

MINA & Freunde



Pfaffler



Schulanfang

Unter den Zahlen schlummert ein Wunder und in den Buchstaben wohnt das Verstehen.

In der Biologie lauert die Liebe zum Leben.
In Kunst und Musik verbirgt sich ein Sinn.

Dass du das Lernen lieben lernst, wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Konfi-Camp 2024

So groß war das Konfi-Camp noch nie: Auf dem Sportgelände am Maudacher Bruch tummelten sich knapp 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden, dazu rund 70 weitere helfende Jugendliche, Pfarrinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Jugendreferenten sowie etliche Ehrenamtliche. Sie erlebten am langen Himmelfahrts-Wochenende vier Tage mit Sinn, Spiel und Spaß unter dem Motto „Wem (ver)traust du?“



Foto: Prot. Dekanat LU/Wagner



Foto: Sarah Steinbach

unterstützten. „Fast die Hälfte dieser Teamerinnen und Teamer ist neu dabei, die hatten richtig Lust auf das Camp“, schildert sie.

An beiden Vormittagen setzten sich die Konfis mit dem Thema „Wem (ver)traust du?“ auseinander. Nach dem Mittagessen konnten sie an kreativen Workshops teilnehmen. Daneben haben sich die Kinder und Jugendlichen bei Spielen ausgetobt. In der Sporthalle gab es die Mahlzeiten, eine Schwarzlicht-Party und den großen Gottesdienst, bei dem die neue Jugendreferentin Constanze Harant eingeführt wurde. „Das Konfi-Camp ist eine gute Mischung aus inhaltlicher Arbeit, Spaß und Gemeinschaft“, fasst Florentine Zimmermann zusammen.

Yvette Wagner, Prot. Dekanat LU

Die Freizeit richtete sich an Jungen und Mädchen, die nächstes Jahr ihre Konfirmation feiern. Aus fast allen Gemeinden im Kirchenbezirk kamen sie ins Zeltlager. Stadtjugendpfarrerin Florentine Zimmermann zählte fast 50 Camperinnen und Camper mehr als letztes Jahr, denn mit dabei waren jetzt Konfis aus zwei Gemeinden, die bislang nicht teilnahmen. Hinzu kamen viele junge Leute, die bereits konfirmiert sind und die Veranstaltung



Foto: Eva Schöder

Die Taufe

Die meisten unserer Konfis sind als kleines Kind getauft worden und können sich nicht mehr daran erinnern. Drei von ihnen wurden im Gottesdienst am 30. Juni 2024 getauft.

Was bedeutet es für die Jugendlichen, getauft zu sein? Was macht die Taufe mit uns? Welchen Rückenwind gibt uns die Taufe? Kann man Christenmenschen erkennen? Was bedeutet es, zu Christus zu gehören? Sieht man, ob jemand getauft ist?

Jesus hat uns den Auftrag zur Taufe gegeben. Und was sagen die Konfis dazu?

„Taufe bedeutet Aufnahme in die Gemeinschaft Gottes.“ „Wenn man getauft ist, kann man an Kirchenwahlen teilnehmen, man kann Presbyter*in oder Pate werden.“ „Taufe ist etwas Besonderes. Gott macht mich glücklich, weil er immer für mich da ist. (Jer 29,11: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück.)“ „Taufe meint, es ist immer jemand da, der mich beschützt. (Röm 8).“ „Durch die Taufe bin ich unter Gottes Schutz (Ps 23)“.

Pfarrerin Frauke Fischer taufte Aaron, Katharina und Laura. Paten und Eltern



assistierten bei der Zeremonie. Es war mucksmäuschenstill.

Die Konfis haben Taufspiegel angefertigt mit ihren eigenen Taufsprüchen, um sie sich ins Zimmer zu hängen. So ist ihnen ihre Taufe gegenwärtig.

Text und Fotos: Ursula Hollborn

Neuer Konfirmanden-Jahrgang startet

... aber es ist noch nicht zu spät. Wer möglicherweise den Einladungsbrief nicht erhalten hat oder zum Anmeldeabend am 25. Juni nicht kommen konnte, kann sich immer noch anmelden und das dort vorgestellte Informationsmaterial mit Terminen und Regeln bekommen. Eingeladen sind jedenfalls alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2011 und 30. Juni 2012 geboren sind. Fragen Sie also mal nach, ob die Klassenkamerad*innen Ihrer Kinder auch eine Einladung erhalten haben. Sonst sollten sie sich so bald wie möglich im Edigheimer Gemeindebüro (☎ 0621/66 10 91) melden, weil dieser Jahrgang von dort aus organisiert wird. Und Ihr Kind sollte auf jeden Fall zum ersten Konfi-Samstag nach den Ferien kommen. Der findet am 28.9.2024 von 9 bis 14 Uhr im Gemeindehaus in Oppau, Kirchenstraße 3, statt!

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Konfi-Dank-Spende

Spendenübergabe im Kinderhospiz

So schön und liebevoll hätten wir uns das gar nicht vorgestellt – das war der Eindruck für Lotte, Julia und Rebecca, die stellvertretend für ihren Konfi-Jahrgang 2022/2024 am 14.5.24 die Dankspende in Höhe von 940 € überreicht haben. Beate Däuwel vom Kinderhospiz hat mit uns einen kleinen Rundgang durchs Haus gemacht, soweit möglich. Und sie hat uns von der Arbeit im Haus erzählt.

Ganz besonders wichtig sind unsere Spenden, weil die Krankenkassen nur einen nicht kostendeckenden Tagessatz für das lebensverkürzend erkrankte Kind übernehmen. Aufenthalt und Verpflegung der Eltern und Geschwister, Therapien und besondere Aktionen muss die Einrichtung komplett selbst finanzieren. Dass alles, was für die Kinder und ihre Familien getan wird, mit großem Engagement und viel Herzlichkeit geschieht, das haben wir bei unserem Besuch spüren können. So war die Freude groß, dass wir dieses tolle Angebot unterstützen konnten.



Text und Foto: Angelika Glatz

Mit Eltern-frei in die Ferien

Zum zweiten Mal haben sich am 22.6. Grundschul Kinder getroffen, um einen Samstagabend „Eltern-frei“ zu haben. Um 17 Uhr ging es für 13 Kinder und fünf Betreuer*Innen los. Unter dem Motto „Sommerzeit, Urlaubszeit“ gab es viel zu erleben, gerade so, als wären wir im Ferienre-



Foto: Sandra Pentek

sort: Lustige und spannende Spiele, selbstgestaltete Postkarten, eine Schatzsuche und einen Film. Dazwischen haben wir uns mit Kartoffelsalat und Würstchen gestärkt. Wir hatten eine Menge Spaß, und die Zeit war viel zu schnell vorbei. Nach einem Schlussegens in der Kirche machten sich müde und zufriedene Kinder um 21 Uhr wieder auf den Weg nach Hause. Vielen Dank an die Kinder. Und vielen Dank an das Team, das diesen Abend wieder mit Freude vorbereitet und durchgeführt hat. Bis zum nächsten Mal! Angelika Glatz und Christine Schuler

Sommerzeit: Eine Zeit des Wechsels und Neubeginns

Wir blicken auf ein wunderbares KiTa-Jahr zurück. Nun ist der Sommer wieder da, und mit ihm kommt eine Zeit des Wechsels. Für viele unserer Kinder endet eine aufregende und lehrreiche Zeit bei uns. Sie verlassen uns, um den nächsten großen Schritt in ihrer Entwicklung zu machen. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, neue Kinder willkommen zu heißen. Es ist immer ein besonderer Moment, wenn wir die neugierigen Gesichter sehen und wissen, dass wir sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten dürfen.

Ein weiterer Wechsel betrifft unsere stellvertretende Leitung: Gaby Knühl hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir danken ihr von Herzen für ihr unermüdliches Engagement und ihre Hingabe, die sie über viele Jahre in unsere KiTa eingebracht hat.

Seit August übernimmt Lisa Karlein diese verantwortungsvolle Aufgabe. Frau Karlein hat seit fünf Jahren als engagierte Erzieherin mit ihrer Herzlichkeit und ihrer Fachkompetenz unsere KiTa maßgeblich bereichert. Wir freuen uns auf weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei dem gesamten Louise-Scheppler-Team bedanken. Jede Herausforderung sind wir angegangen und haben diese mit Teamgeist und Kreativität gelöst. Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern, den Elternausschuss, den Förderverein und die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir eine

Umgebung, in der alle Kinder unserer Einrichtung sicher, glücklich und gut betreut aufwachsen können.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und sind gespannt auf neue Abenteuer.

Vanessa Voll

Neuer Vorstand des Fördervereins

Am 15.4.2024 wurden im Rahmen der 19.



Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch
 2. Vorsitzender: Rudolf Wagner
- Kassenwartin: Sandra Beck
Schriftführung: Jannika Gritzke
Beisitzende: Lisa Herrmann, Moritz Pflaum, Britta Eyer

Des Weiteren gehören die KiTa-Leiterin Vanessa Voll und der Gemeindepfarrer Dr. Manfred Ferdinand dem Vorstand an.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Den ausscheidenden Mitgliedern Rita Klein, Gaby Knühl, Boris Leitschuh und Patricia Grießhaber danke ich herzlich für die Zeit in diesem fantastischen Team.

Unsere konstituierende Vorstandssitzung fand am 24.5. im Kindergarten statt.

Gerne können Sie unsere Arbeit mit einer Spende auf folgendes Konto unterstützen: Förderverein der Prot. Kindertagesstätte „Louise-Scheppler-Kindergarten“ Ludwigshafen-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE61 5455 0010 0000 8848

Christiane Ohlinger-Kirsch



Foto:privat

Von Pusteb Blumen, Bienen, Märchen und vom Bauernhof

Die Zeit vor den großen Ferien ist oftmals sehr aufregend. Die zukünftigen Schulkinder verbringen ihre letzten Wochen in der Einrichtung. Dieses Jahr haben sich die Kinder den Namen „Pusteb Blumen“ für ihre Gruppe ausgesucht. Passend zum Blumenthema hatten die Kinder die Möglichkeit einen Bienenstock zu besuchen. Gemeinsam haben sie einiges über Bienen und ihre Lebenswelt gelernt. Wir bedanken uns bei Familie Sinke für diese tollen Einblicke und den unvergesslichen Vormittag.



Foto: Klaus Huber

einem gebuchten Bus ging es auf die „große Fahrt“. Durch die Unterstützung der Eltern und des Fördervereins verbrachten wir dort einen tollen Tag und sind nach einem leckeren Eis in die KiTa zurückgekehrt.

Natürlich dürfen die anderen Kinder nicht zu kurz kommen. Im Juni hatten wir einen Bauernhof-Spielenachmittag mit vielen Stationen passend zum Thema. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder „Hühner füttern“, einen „Eierlauf“ absolvieren oder „dreckige Tiere“ reinigen. Stolz haben die Kinder ihre Stempelkarten gefüllt und sich beim Buffet sattgegessen. Wie immer haben unsere Eltern ein traumhaftes Buffet mitgebracht, das keine Wünsche offenließ.

Felicitas Niedermaier



Foto: Marina Kovac

Durchaus gehört zu dieser Zeit auch eine gebührende Abschlussfahrt. Die „Pusteb Blumen“ haben sich als Ziel das Märchenparadies in Heidelberg ausgesucht. Mit



Foto: Yvonne Mey



Foto: Esma Yildirim

Einsatz in der Suppenküche

Vom 26. August bis 20. September 2024 haben die Ehrenamtlichen aus Edigheim Dienst in der Suppenküche.

Info bei Friedhelm Jakob ☎ 68 58 53 54.

E-Mail: friedhelm.jakob@evkirchepfalz

„Turmblickblasen“

1. Advent, 1.12.2024, 17 Uhr

Protestantische Kirche Lu-Edigheim

Auf dem Edigheimer Marktplatz

Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim

und Posaunenchorchen Edigheim

Leitung: Renko Anicker

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent

5., 12., 19. 12., jeweils 16 Uhr

Auferstehungskirche Oppau

Die Zwei von der Klangstelle

Mit Dr. Markus Weber, am Klavier begleitet von Dieter Schenthe

Freitag, 15. November 2024

Prot. Gemeindezentrum Lu-Pfingstweide

Beginn 19.30 Uhr

Einlass ab 19 Uhr

Der Vorverkauf hat begonnen

Karten: im Vorverkauf: 14 €

an der Abendkasse 16 €

Karten erhältlich im Pfarrbüro oder

bei Familie Keller Telefon 6684933

Protestantische Kirchengemeinde Lu-Pfingstweide
Brüsseler Ring 58, 67069 Ludwigshafen, Tel. 0621/661255 oder 0621/6684933



Deutscher Evangelischer Kirchentag 30. April bis 4. Mai 2025

Die Vorbereitungen für den Kirchentag 2025 laufen auf Hochtouren. Sechs Wochen früher als üblich startet der Kirchentag und lädt ein nach Hannover.

Der Kirchentag findet auf dem Messegelände und in der Innenstadt statt. (Fahrzeit ca. 30 Min.) Im Innenstadtbereich sind die Bereiche Trammplatz und Opernplatz für Großveranstaltungen vorgesehen.

Das 5-Tage Ticket kostet 129 €, ermäßigt 79 €, bei Buchung bis 19.2.2025 10 € weniger. Übernachtungsmöglichkeiten unter:

www.unterkunft.Kirchentag.de



Ein ausführliches Programmheft wie früher ist nicht geplant, dafür ein kompakteres „Programm im Überblick“. Ein detailliertes Programm im pdf-Format zum Ausdrucken kann abgerufen werden.

So viel für die Planung Ihres Besuchs.

Das Wichtigste über alle geplanten Veranstaltungen ist zu finden unter:

www.kirchentag.de/programm

Es wird sicher wieder ein interessanter Kirchentag werden, also den Termin schon vormerken oder besser noch: gleich anmelden. DEKT/Gert Langkafel

LU singt zum 500. Jubiläum des Evangelischen Kirchengesangbuchs

Einen ganzen Tag lang hat der Protestantische Kirchenbezirk Ludwigshafen das 500. Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs gefeiert. Unter dem Titel „LU singt“ wurden am Sonntag, 9. Juni, an sechs Stationen mehr als 50 beliebte Kirchenlieder angestimmt. **Mitsingen war angesagt** – und Mitbestimmen: Besucherinnen und Besucher haben aus dem Repertoire ihre fünf Top-Hits gewählt. Im Mittelpunkt standen 50 Allzeit-Hits, die bereits für die Neuauflage des Evangelischen Gesangbuchs feststehen. Dazu gehörten auch Passions-, Weihnachts- und Abendlieder. An jeder Station erklangen rund zehn Lieder, die in Andachten eingebettet waren. „Es war ein schöner Tag mit viel Freude beim Singen“, stellte Bezirkskantor Tobias



Ensemble der Bezirkskantorei LU

Martin fest. Er übernahm die musikalische Leitung und unterstützte an fünf von sechs Stationen den Gesang auf der Orgel. Auf dem Lutherplatz begleitete ein Blechblas-Ensemble unter Leitung von Sönke Vogelsberg die singende Gemeinde, beim Auftakt in der Apostelkirche war es das Ensemble der Bezirkskantorei. Das klingende Band zog sich außerdem über die Friedenskirche im Stadtteil Nord, die Erlöserkirche in der Gartenstadt und die Christuskirche in Mundenheim.

Einzelne Kirchenlieder-Fans waren von Anfang bis Ende dabei. Zum großen Finale in der Lukaskirche versammelten sich

neben der Gemeinde auch Sängerinnen und Sänger der Bezirkskantorei, aus dem Projektchor Süd und aus dem Kirchenchor Edigheim. Sie alle stimmten Ludwigshafens **fünf Top-Kirchenlieder** an. Drei Lieder lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, lagen nur wenige Stimmen auseinander:

Platz 1: „Großer Gott, wir loben dich“

Platz 2: „Geh aus, mein Herz,...“

Platz 3: „Von guten Mächten“

Platz 4: „Weißt du, wieviel Sternlein...“

Platz 5 wurde doppelt vergeben:

„Der Mond ist aufgegangen“
und „Vertraut den neuen Wegen“.

Gesang ist ein wesentlicher Teil des protestantischen Glaubens und Gottesdienstes. Der Reformator Martin Luther regte vor 500 Jahren an, neue Kirchenlieder zu

dichten und zu sammeln. So erschien 1524 das erste evangelische Gesangbuch.

Das 500. Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs stand auch im Mittelpunkt der Kirchenmusik-Festtage Pfalz 2024. Dabei sollen „Oldies but Goldies“ – die 50 Allzeit-Hits der evangelischen Kirchenlieder – die Region durchdringen. Diese 50 Lieder wurden von der Gesangbuch-Kommission der EKD am höchsten bewertet und werden auf jeden Fall auch im neuen Gesangbuch stehen. Es wird derzeit überarbeitet und soll spätestens 2030 erscheinen.

Text und Foto:

Yvette Wagner, Prot. Dekanat LU



Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Auf dem Lutherplatz mit Lutherbrunnen und Lutherturm finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info und Service, Programm und Projekte, und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de

67059 Ludwigshafen, Melanchthonkirche/Maxstraße 38
postalisch: Ludwig-Börne-Str. 2 67061 Ludwigshafen

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50
E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de Lutherturm Am Lutherplatz/Maxstr.33
Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0157/34 50 09 27
E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Zeit zum Gespräch/Kircheneintrittsstelle:

Sie können jederzeit einen Termin für ein Gespräch oder Ihren Wiedereintritt in die Kirche ausmachen. Susanne Schramm, Citykirchen-Pfarrerin ☎ 0621/67 18 02 50

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V. Vorsitzende: Ute Friedberg/utefriedberg@web.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de
Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag
Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Programm in Kurzform September, Oktober, November 2024

Mo 2.9., 7.10., 4.11. 18:30 Uhr	Offener Trauer-Treff	Melanchthonkirche
Mi 3.9. 18 Uhr	Schreiben im Garten	hackmuseumsgARTen
Mi 4.9., 2.10., 6.11. 18 Uhr	Abendgebet und Abendstulle	Melanchthonkirche
Fr 6.9., 8.11. 19:30 Uhr	Literatur bei Tisch	Sept:Lutherplatz, Nov:Bibliothek
So 8.9. 9:30 Uhr	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals	Melanchthonkirche
So 8.9. 11:15 und 12:30 Uhr	Führungen	Melanchthonkirche
Sa 14.9. 11 bis 17 Uhr	„Traut euch einfach“ – Popup Traufest	Melanchthonkirche
So 15.9. 18 Uhr	Julie & Leroi – Chansons, Open-Air-Konzert	Lutherplatz
Do 19.9., 17.10., 21.11. 18 Uhr	Kunst fürs Leben	Hackmuseum
Di 24.9., 29.10., 26.11. 10 Uhr	Gedenkgottesdienst	Hauptfriedhof LU
Sa 28.9. 11 Uhr	Rundgang zu Stolpersteinen	Prinzregentenstr.45, LU
30.9. – 5.10., 9 bis 12 Uhr	Markttag	Mo, Mi, Fr LU-Mitte; Sa LU-Friesenheim
Zwischen Obst und Gemüse – Mit dem Citykirchen-Wägelchen auf dem Wochenmarkt		
Di 1.10., 29.10., 12.11. 16 Uhr	Teestunde	Saal der Melanchthonkirche
Di 15.10., 19.11. 10 Uhr	Der Kaffee ist fertig mit Edith Brännler	Lutherturm
Sa 23.11. ab 12 Uhr	Pfarrer*in zum Mitnehmen – Popup-Church	Hauptfriedhof LU

Neugierig geworden?

Dann schauen Sie für nähere Informationen auf die Homepage: www.amlutherplatz.de oder holen sich ein ausführliches Programm aus den Gemeindebüros oder vom Luther-turm oder erkundigen sich telefonisch bei Bärbel Bähr-Kruljac oder Pfarrerin Schramm.

„Traut Euch einfach!“ Pop-up Traufest

Samstag, 14. September 2024., 11 bis 17 Uhr, Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Keine Lust auf Hochzeits-Stress und teure Feier? In der Melanchthonkirche könnt Ihr Euch am 14. September spontan trauen lassen. Einfach vorbeikommen und Ja sagen! Gesegnet werden alle Paare, die kommen. Vor Ort meldet Ihr Euch an der Info, Ihr müsst lediglich Euren Personalausweis mitbringen. Dann führt Ihr mit der Person, die Euch segnen wird, ein kurzes Gespräch. Und los geht es. Mit allem Pipapo. Und Musik. Das Lied vom ersten Date aus Eurer Playlist? Live Klaviermusik beim Hochzeitskuss? Alles möglich. Ihr entscheidet. Und danach gibt es für Euch Sekt oder Saft oder Kaffee und ein Hochzeitstörtchen. Freunde und Familie könnt ihr gerne mitbringen. Übrigens könnt Ihr Euch für die Trauung auch schon im Voraus anmelden und Euch einen Time Slot sichern. Infos bei Citykirchenpfarrerin Susanne Schramm

Frauenfrühstück in LU-Süd am Donnerstag, 7.11.24, 9:30 bis 12 Uhr

Im Gemeindesaal der Lukaskirche, Silberstr. 9, 67061 Ludwigshafen

ÖPNV: Straßenbahn Linie 6 bis Wittelsbachplatz, 400 m Fußweg

Thema: Die Mystikerin Hildegard von Bingen

Referentin: Melanie Rohen, Prädikantin EKHN

Ausklang bei Häppchen und Getränken, Kosten 7,- €

Anmeldung bei Constanze Bruhn ☎ 0621/56 07 73 84 vcj.bruhn@gmx.de

Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLU)

Do, 31.10.2024, 19 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag

Ensemble der Bezirkskantorei, Musikalische Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Apostelkirche, Rohrlachstr. 68, 67059 Ludwigshafen-Hemshof

Sa, 23.11.2024, 14:30 Uhr Wort und Musik: Tod und Ewigkeit

Bezirkskantorei, Musikalische Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Liturgie: Dekan Dr. Paul Metzger

Trauerhalle Hauptfriedhof LU, Bliesstraße 10, 67059 Ludwigshafen

Sa, 23.11.2024, 18 Uhr Konzert zum Ewigkeitssonntag

Bezirkskantorei, Musikalische Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Friedenskirche LU-Nord, Leuschnerstr. 56, 67063 Ludwigshafen

Bezirkskantor Tobias Martin E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

☎ 06234/929 18 47 Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/home/>



Taufen

- 05.05. Max Weidemann
 19.05. Valentino Iuculano
 21.07. Lia Dilara Dülüoglu
- Du tust mir kund
den Weg zum Leben
Psalm 16

**Beerdigungen**

- 23.04. Hildegard Steiner geb. Kautz, 89 Jahre
 16.05. Anna Appel geb. Braun, 90 Jahre
 03.06. Irmgard Willer geb. Bittermann, 80 Jahre
 11.06. Ernst Klein, 86 Jahre
 18.06. Rosemarie Maier geb. Link, 94 Jahre
 20.06. Anneliese Krauß geb. Koch, 86 Jahre
 25.06. Dirk Salomon, 54 Jahre
 25.06. Waldemar Köhler geb. Kirsch, 82 Jahre
 09.07. Ruth Walter geb. Schmitt, 89 Jahre
 16.07. Rudi Ott, 89 Jahre
 23.07. Friedrich Willer, 82 Jahre
 29.07. Lothar Schott, 73 Jahre
 30.07. Heinz Heiden, 98 Jahre



Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen
mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn.

Psalm 23, 6

Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich über die weiße Brücke gehen.
 Dann werden in meinem Haus andere wohnen. Einmal wird einer mir die
 Kiepe vom Rücken nehmen, in der ich sammelte, was nicht mir gehört.
 Sein Brot werde ich essen. Werde frei sein. Und leben.

Tina Willms

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 ☎ 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 ☎ 63 51 90

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic ☎ 66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 – 19
 Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

☎ 52 04 40

☎ 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym) ☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und
 Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, www.hospiz-elias.de ☎ 63 55 47-20

Taufen

- 08.06. Lilia Johanna Claudia Langenecker (Haustaufe)
 23.06. Paul Adam Naumann (Tauffest)
 30.06. Aaron Dante Stockhausen
 30.06. Katharina Stockhausen
 30.06. Laura Böhn
 07.07. Mia Rasch
- Gott ist die Liebe
 und wer in der Liebe bleibt,
 der bleibt in Gott und Gott in ihm.
 1. Johannes 4,16b

**Trauungen**

- 08.06. Philipp Held und Karla Neuschwander
 03.08. Christoph Nahstoll und Nicole, geb. Bardong
- Der Herr ist treu. Er wird euch stärken und bewahren
 2. Thess, 3,3

**Beerdigungen**

- 19.04. Ilse Ruth Merkle geb. Schubert, 88 Jahre
 25.04. Sonja Jochum, 50 Jahre
 21.05. Armin Gerald Warschko, 91 Jahre
 29.05. Johanna Katharina Thiel, 40 Jahre
- Die Tage deiner
 Trauer werden
 ein Ende haben.
 Jes 60.20



Wir warten aber auf einen neuen
 Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
 Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
 wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte**MAKO**

- M**iteinander reden
Austausch und Bereicherung
Kontakte pflegen
Offen für alles Neue
- Informationen und Erfahrungsaustausch
 über den praktischen Umgang in der Pflege
 Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr
 Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen/Rhein
 Außenstelle Pfingstweide, Pariser Straße 1

Unter der Leitung von Schwester Marica Kovacic

2.9. „Venenerkrankungen“ 7.10. „Hautkrebs“ 4.11. „Leberkrankheiten“





Kirchenkaffee?

Seit Juni 2024 findet in der Pfungstweide an zwei Sonntagen im Monat anstelle Gottesdienst „Kirchencafé“ statt. Was soll das denn? Kirchenkaffee gab es sonst doch nur nach dem Gottesdienst.

Am Sonntag, 14.7., fanden sich 17 Menschen aus der „kleinen Region Nord“ im Gemeindezentrum am einladend gedeckten Kaffeetisch ein. Auch Stefan Bauer, der ehemalige Pfarrer in der Pfungstweide, und seine Frau waren gekommen. Roswitha Bartels sorgte für reichlich Kaffee und Kekse. Karl Heinz Dübon las den 23. Psalm in der Luther-Übersetzung und gab einige Impulse zum Nach- und Weiterdenken.



Auch einige der Anwesenden ließen die anderen teilhaben an ihren Gedanken zu diesem Psalm. Angesichts der vielfältigen Gaben Gottes ist auch die Pflege der Natur eine Art Gottesdienst. Im Gebet um Gottes Hilfe wurde angesichts der vielfältigen Not auf der ganzen Welt deutlich, dass Gott möchte, dass **wir** helfen, wo wir können. Gisela Schmitt begleitete die sangesfreudige kleine Gemeinde auf dem Klavier zu „Jesu meine Freude“ und „Mein Hirt ist Gott der Herre mein“. Die Jüngste unter uns, Emma Süß, sang „Meine Hoffnung, meine Freude“ und alle sangen begeistert mit.

Vielleicht ist diese neue Art des Kirchencafés in der Pfungstweide ein gangbarer Weg in Zeiten zunehmenden Pfarrermangels. Text und Foto: Ursula Hollborn

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mi. 9 bis 11 Uhr

und 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

pfarramt.pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer für Spenden:

KD-Bank

IBAN: DE67 3506 0190 6831 2460 12

Prot. Kirchengemeinde Pfungstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller

☎ 668 49 33

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

☎ 66 12 55

Aktion Zeitspenden

☎ 66 12 55

Mo 10 bis 11:30 Uhr

Krabbelgruppe

☎ 66 12 55

Mi 9:30 bis 10:45 Uhr

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

E-Mail: laieniuni@evkirchepfalz.de

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Heike Schmid

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer für Spenden:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE62 3506 0190 6831 2100 18

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer für Spenden

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerinnen Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52**Prädikant Ulf Erleben** ☎ 65 25 09**Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:****Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 06233/329 91 00

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Jörg Bulla ☎ 68 97 87

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: Vanessa Voll

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 Fax 63 39 011

Förderverein**„Louise-Scheppler-Kindergarten“**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

☎ 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dominik Jöckel

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

**Evangelischer Krankenpflegeverein
Ludwigshafen- Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.**



***Herzliche Einladung
Festgottesdienst
Sonntag, 27. 10. 2024, 10:30 Uhr
Protestantische Kirche Edigheim***



Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand
und der ökumenische Tanzkreis gestalten den
Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk,
Grußworte und gemeinsames Suppenessen.
Dafür wird bis 17.10.
um Anmeldung im Pfarramt Edigheim gebeten.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!!!

Foto: Uwe Kneibert